Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 90=110 (1944)

Heft: 1: Wehrmedizinisches Sonderheft

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

Berichtigung

Die Karte von Sizilien (S. 629, Dezember-Nummer 1943), die den Aufsatz von Oblt. A. Schoch, Wädenswil, über «*Die Landung der Alliierten auf Sizilien*» veranschaulichen soll, weist bei der Legende einen bedauerlichen Irrtum auf. Zwei verschiedene Signaturen (Dreieck und Kreis) sollen die Ortschaften unterscheiden, welche von den Amerikanern (Dreieck) einerseits und von den Engländern (Kreis) anderseits erobert worden sind; und leider ist die zugehörige Beschriftung verwechselt worden.

Wir bitten unsere Leser daher, richtigerweise

△ von den Amerikanern erobert
⊙ von den Engländern erobert

auf der Legende einzutragen. Red.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Inf.-Oberstlt. *Jakob Tschamper*, geb. 1882, verstorben am 8. November 1943 in Langenthal.

San.-Hptm. *Alfred Vogt*, geb. 1879, verstorben am 10. November 1943 in Oberägeri.

Inf.-Oblt. *Max Birnstiel*, geb. 1894, verstorben im November 1943 in Bahia, Brasilien.

Plt. san. *Jacques Roux*, né en 1884, ESM. II/1, décédé le 1er décembre 1943 à Lausanne.

Lt. *Werner Harlacher*, geb. 1901, Ter. Füs. Kp. III/155, verstorben am 6. Dezember 1943 in Zürich.

ZEITSCHRIFTEN

Redaktion: Oberst O. BÜTTIKOFER, Urtenen, Instruktionsoffizier der Genietruppen

Deutschland

Artilleristische Rundschau.

Heft 5, Mai 1943:

«Erziehung als Kernpunkt aller Ausbildung», Hptm. Stein. Der Verfasser betont, dass auch heute, im 4. Kriegsjahr, soldatische Erziehung an der Front die wichtigste Aufgabe ist. — «Artillerie im Waldgefecht», Major Alfred Bauer. Drei interessante Beispiele aus dem Feldzug in Russland mit Résumé der gesammelten

Erfahrungen. — «Artilleristische Geländeübungen mit Unterführern», Hptm. Dr. Joachim Hahn. Wertvolle Anregungen für die Durchführung solcher Uebungen. — «Nachprüfen und Justieren der Zieleinrichtung», Obering. Koerbling. — «Gleichlaufstellen nach der Sonne», Unteroffizier Paschen. Ein praktischer Kniff, um bei dieser Methode die Schädigung der Augen auszuschliessen. — «Nadelverbesserung an Richtkreisen», Oberlt. Kriegel. — «Artilleristisches Planspiel», Oberstlt. Pfeil (Artillerieschule). Fortsetzung des im März-Heft begonnenen Planspiels. — «Das Handwerkszeug des Artilleristen», Hptm. Kurt Wolf. Das Ueberschiessen von Deckungen. Major Heberlein.

Militärwissenschaftliche Mitteilungen.

Aus den September- und Oktobernummern sei im besondern verwiesen auf einen Gedenkartikel zum 225. Gründungstag der Ingenieurakademie in Wien. Die Ingenieurakademie wurde am 1. Januar 1718 auf Antrag Prinz Eugens von Savoyen gegründet, nachdem er mehrfach auf den Mangel eines brauchbaren Genieoffizierskorps hingewiesen hatte. Die Ingenieurakademie wurde zur ältesten Vorläuferin aller technischen und kriegstechnischen Hochschulen. Ihre Anfänge hatten mit zahlreichen Hindernissen zu kämpfen, trotz aufopfernden Bemühungen der zu ihrer Leitung berufenen hervorragenden Männer und trotz unablässiger Fürsorge ihres Schöpfers Prinz Eugen und ihres Gründers Kaiser Karl VI. Unter den Lehrern und Hörern war auch die Schweiz vertreten. Einer der hervorragenden österreichischen Genieoffiziere war der nachmalige schweizerische Generalstabsoberst von Salis-Soglio. Oberstdiv. Voegeli-Bodmer holte sich seine Ausbildung an der Ingenieurakademie in Wien. Er ehrte sein Andenken an jene Stätte durch die Donation einer Stiftung für hervorragende, aber mittellose Akademiker.

Oberst i. Gst. K. Brunner.

Italien

Nazione Militare, Ministero della guerra, Roma.

Fascicolo de febbrio-marzo 1943:

«Fronte interno», Gen. F. Grazioli, Direttore della rivista. Dalle linee dell'autore traspare la profonda preoccupazione che — malgrado il comportamento e la resistenza dell'esercito e della popolazioni — il fronte interno non faccia più blocco compatto, e scrive: «Se questo blocco interno è anche minimamente scalfito da debolezze singole o collettive, o peggio, da spensierata indifferenza o da fatalistiche inerzie di pensiero e d'azione da parte di alcuni strati della colettività nazionale, il successo finale, comunque gagliardi e valorosi si dimostrino i combattenti, potrebbe venire grandemente compromesso, con li più fatali conseguenze per l'avvenire della Patria.» I dubbi espressi 6 mesi fà dal gen. Grazioli divennero, fatalmente, realtà. — «La campagna invernale di Russia», Note sull'impiego tattico dei guastatori. Gen. di Br. D. Barbato. — «Il mascheramento nella guerra moderna», Col. del genio B. Cappucini. — «La crisi nel naviglio anglosassone», Capt. di vascello A. Galleani. — «La scienza e le cause della guerra», Dr. B. Bellemo. — «Solidarietà economica dell'asse», G. Tarquini. — «Taccuino del Comandante. Ascoltami conducente», Ten. Col. vet. C. Marcoletti. — «Quesiti tecnici. Autocolonne in Balcania», M. Montefoschi. — «Parlando di corazzati», Capt. M. Folchi-Vici. — «Guerra nel deserto», Capt. M. F. V.

Fascicolo aprile-maggio 1943:

«A te mio soldato», Magg. G. Ciotti. La guerra in Russia. — «La guerra odierna», Col. E. Canevari. — «Carlo v. Clausewitz», Ten. Col. M. Paoletti. — «Schizzi panoramici speditivi», Ten. Col. C. Romano. — «Taccuino del Comandante. La guerra odierna sui fiumi», Col. B. Cappucini. — «Il mascheramento inteso come mezzo di offesa e di difesa», Col. R. Silvestri. — «Autoblindo in azione», Col. B. Bellachioma. — «Evoluzione della dottrina dei celeri», Capt. L. Mirelli di Teora. Colonnello Moccetti.